

16. November 2011
ORF.at

Vierthöchster Anteil von Diesel-Pkws in EU

Österreich hat den vierthöchsten Anteil von Diesel-Pkws in der EU, wie eine aktuelle Untersuchung des Verkehrsclubs Österreich (VCÖ) zeigt. Die Zahl der Diesel-Pkws hat sich hierzulande in den vergangenen 20 Jahren versechsfacht.

Bereits 2,5 Millionen Diesel-Pkws sind in Österreich gemeldet. Laut VCÖ-Untersuchung haben damit 55 Prozent aller heimischen Pkw einen Dieselmotor. Nur in Luxemburg (62 Prozent), Belgien (59 Prozent) und Frankreich (57 Prozent) ist der Anteil an Diesel-Pkws größer. „Im Vergleich zu Deutschland ist der Diesel-Pkw Anteil in Österreich doppelt so hoch, im Vergleich zur Schweiz sogar drei Mal so hoch“, machte VCÖ-Expertin Ulla Rasmussen aufmerksam.

Dieselboom wegen Steuerbegünstigung

Ein Grund für den Dieselboom in den vergangenen 20 Jahren ist für den VCÖ die steuerliche Begünstigung von Dieseltreibstoff. Bis zum Jahr 1992 war die Mineralölsteuer auf Diesel geringfügig höher als auf Benzin.

Seither werde jedoch Diesel deutlich niedriger besteuert als Benzin, so der VCÖ, heute sei für einen Liter Diesel um 8,5 Cent pro Liter weniger Mineralölsteuer zu bezahlen. Der VCÖ fordert, dass bis zum Jahr 2015 die Mineralölsteuer von Diesel schrittweise auf das Niveau von Benzin angehoben wird.

Negative Auswirkungen auf Luftqualität

Aufgrund der höheren Schadstoffemissionen sei der hohe Anteil von Diesel-Pkws für Österreichs Luftqualität negativ, so der VCÖ. Zwar würden neue Diesel-Pkws dank serienmäßig eingebautem Partikelfilter geringere Feinstaub-Emissionen aufweisen, die gesundheitsschädlichen Stickoxid-Emissionen seien jedoch nach wie vor deutlich höher als jene von Benzin-Pkws. Zudem haben laut VCÖ rund 1,7 der 2,5 Millionen Diesel-Pkw keinen Partikelfilter.

„Gerade die ultrafeinen Partikel der Dieselabgase sind extrem gesundheitsschädlich und können zu massiven Lungenschäden und Herzkreislauf-Erkrankungen führen“, warnte VCÖ-Expertin Rasmussen. Das Verbrennen von einem Liter Diesel verursache um rund 13 Prozent mehr CO₂ als von einem Liter Benzin.

Link zum Online-Artikel:

<http://oesterreich.orf.at/stories/2509488/>